

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96759
		DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	118
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12366,7108
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Jerswiese: Leicht welliges Gelände über degeneriertem Hochmoortorf bzw. sandig-humosem Boden, mit Niveauunterschieden von ca. 0,5 m innerhalb der Fläche. Kleineräumig mitunter strukturiert durch wühlende Wildschweine. Mit größeren Mulden, die von Flutrasen dominiert werden aus Ausläufer-Straußgras und Flammendem Hahnenfuß, durchsetzt von hohen Anteilen von Kleinseggen, v.a. Wiesensegge. Die etwas höher gelegenen Teilbereiche weisen einen Bestand aus Honiggras und örtlich recht viel Rasenschmiele auf und sind ebenfalls von Seggen und Flutrasenarten durchsetzt. Insgesamt ist die Vegetation auffällig niedermoortypisch, das heißt, sie weist auf sehr saure, nasse Standorte mit geringen Nährstoffgehalten hin. Darüber hinaus ist sie aber sehr artenarm ausgeprägt, eventuell ein Hinweis darauf, dass in der Vergangenheit dauerhaft eine Beweidung erfolgt ist und die Flächen deutlich verarmt sind, eventuell auch die Folge einer längeren Brachezeit. Aktuell ist nur ein lockerer Blühaspekt aus verschiedenen Hahnenfußarten, etwas Sumpflabkraut vorhanden und große, relativ einheitliche Flächen mit niederwüchsiger Vegetation aus Süßgräsern und Seggen. Die flächig verteilten Horste von Rasenschmiele und Flatterbinse deuten darauf hin, dass die Fläche in früheren Jahren beweidet worden ist.

Im Bezug auf den Lebensraumtyp 6410 ist die Fläche grenzwertig, weil artenarm.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südostecke des Naturschutzgebietes, am Stadtrand, an der Grenze zu Ammersbek gelegen		
Nachbarnutzung/en	Hochmoor-Degenerationsflächen mit Moorbirken-Wäldern		
Rechtswert (X)	577937	Hochwert (Y)	5951897
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Obere Alsterniederung (702.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Gemarkung	Duvenstedter Brook (536)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input checked="" type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Duvenstedter Brook [HH-501 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Duvenstedter Brook [DE 2226-303 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

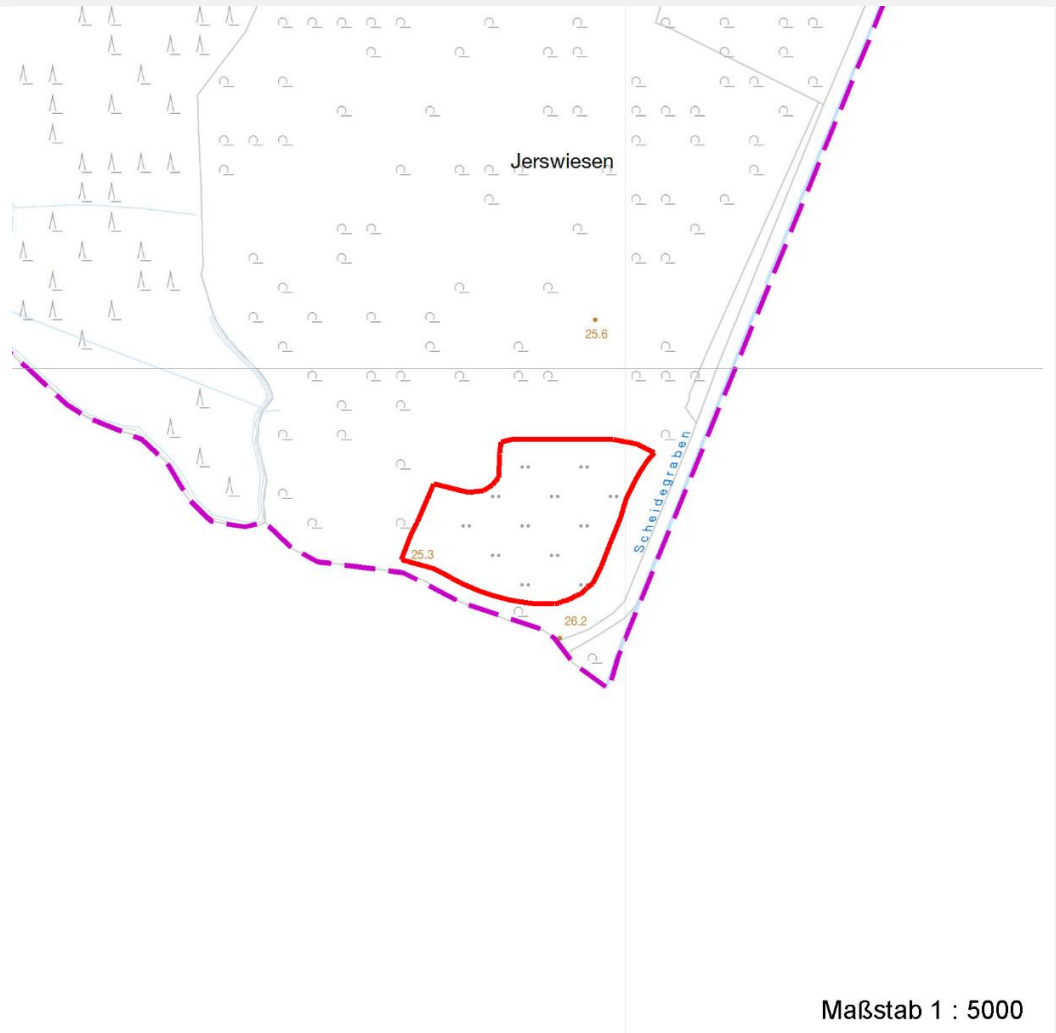
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96759
		DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	118
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12366,7108
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96759	61683	7650	91	01.08.2007	/	7852	1

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52870	0	7650_118_230615_1.JPG	
52871	0	7650_118_230615_2.JPG	
52872	0	7650_118_230615_3.JPG	
52873	0	7650_118_230615_4.JPG	
52874	0	7650_118_230615_5.JPG	
52875	0	7650_118_230615_6.JPG	
52876	0	7650_118_230615_7.JPG	
52877	0	7650_118_230615_8.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96759
		DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	118
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12366,7108
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52878	0	7650_118_230615_9.JPG	
52879	0	7650_118_230615_10.JPG	
52880	0	7650_118_230615_11.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Eventuell frühere Intensivnutzung oder Brache, der Bestand ist an Arten deutlich verarmt.
Wertgesichtspunkte	Magerer, feuchter bis wasserüberstauter Moorstandort, Sonderstandort mit Potential für dringend schutzwürdige Vegetationstypen.
Ziele der Entwicklung	- Bodensaure Pfeifengraswiesen entwickeln - Steigerung der Artenvielfalt
Maßnahmen	- Vor erstzweischürige Wiesennutzung betreiben (später ist eventuell eine einschwenke Nutzung ausreichend) - Zur Reduktion von Flatterbinsen und Rasenschmiele vor erst den 1. Schnitt bereits Ende Mai erfolgen lassen - 2. Schnitt Ende September - Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - Nach Reduktion der Weideunkräuter Flatterbinse und Rasenschmiele und Herstellung eines offenen Bestandes Mähgutübertragung von der Kirchenblickwiese durchführen - Entwässerung nur wenn unbedingt nötig betreiben: Dazu maximal 30 cm Tiefe Gräben einziehen Mähwiesennutzung fortsetzen und die Flächen mit Arten von der Kirchenblickwiese her anreichern, um auch hier eine artenreiche Pfeifengraswiese zu entwickeln. Keinesfalls düngen!
Gebietszuordnung	
Flurstück	119
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	ja - offene, magere Fläche

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96759
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7650
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	118
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	23.06.2015
		Fläche / Länge [m²/m]	12366,7108
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7650_118_230615_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7650_118_230615_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7650_118_230615_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7650_118_230615_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96759
		DK5 DK5-GK	7650
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	118
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	23.06.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	12366,7108
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biototyp	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2000)	Biototyp	GNA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT Beschreibung	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
		Entw.potential LRT	Ja
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	5
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	35 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierassen) 29 - Scheuchzerio-Caricetea fuscae (Kleinsseggen-Zwischenmoore und -Sumpfrasen) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,2
Boden	Feuchte	naß	7,6
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4
	Reaktion	mäßig sauer bis sauer	4,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,4
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	3
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		5

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96759
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7650
Bearbeitung	BRA	DK5 - Name	Hoisbüttel-Nord
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	118
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	23.06.2015
		Fläche / Länge [m²/m]	12366,7108
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste							
														HH	ND	SH	D				
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																					
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-									3		3					
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h		-	-																
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h		-	-																
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	w		-	-																
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-																
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-													V			
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		-	-													V			
Carex cespitosa (Rasen-Segge)	7	w		-	-									1	2	2	3				
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	h		-	-													V			
Carex vesicaria (Blasen-Segge)	7	h		-	-									2				V			
Carex x elytroides (Bastard-Segge)	7	h		-	-													V			
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-																
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-																
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	h		-	-																
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-													V			
Festuca pratensis (Wiesen-Schwingel)	7	z		-	-																
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-																
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-	-																
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-																
Hypericum maculatum (Geflecktes Johanniskraut)	7	w		-	-													3			
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	7	w		-	-																
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-																
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	7	z		-	-													3			
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-																
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-																
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	w		-	-																
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	z		-	-													V			
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-																
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w		-	-													V			
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w		-	-																
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w		-	-																
														Anzahl Rote Liste Arten				6	1	10	3
														Anzahl Arten				31			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland